



## Wir geben Betroffenen eine Stimme

### Thema: Finanzierung Blutuntersuchung im Rahmen der Nachsorge

#### Ausgangslage:

In der postbariatrischen Nachsorge sind regelmäßige Blutuntersuchungen zur Sicherung und Kontrolle des Vitamin- / Mineralhaushaltes notwendig.

Viele Betroffene schildern, dass niedergelassene Ärzte die Untersuchungen bzw. Laborkosten lediglich als IGeL Leistungen anbieten, da das Budget über Gebühr belastet werden würde.

Wir sind der Problematik nachgegangen und haben den vdek e.V. als Gesamtverband der Ersatzkassen hierzu befragt.

#### Ergebnis:

*... wird auf erforderliche Laborleistungen abgestellt, die vom behandelnden Arzt im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung über die Gesundheitskarte des Versicherten abgerechnet werden können.*

*Diese erforderlichen Laborleistungen beziehen sich auf die in der Empfehlung 7.3 der **S3-Leitlinie: Chirurgie der Adipositas und metabolischer Erkrankungen** genannten Mindestparameter (Seite 115 in der beigegeführten Leitlinie). Ein allgemein akzeptiertes Schema für Laborkontrollen gibt es nach unseren Recherchen nicht. Dies ist immer Patientenindividuell. Die Laboruntersuchungen sind, sofern sie medizinisch indiziert sind, vom behandelnden Arzt erbring und abrechenbar.*

*Aus unserer Sicht sollte eine leitliniengerechte Behandlung auch immer im Sinne von Arzt und Patient sein*

#### Das sagt die Leitlinie:

<p>Empfehlung 7.3</p> <p><b>Zeitpunkte der Nachsorge und Laborkontrollen</b></p> <p>Nach allen adipositaschirurgischen / metabolischen Eingriffen (außer Magenband / Bandanpassungen siehe da) sollen zu folgenden Zeitpunkten eine Nachsorgeuntersuchung erfolgen: nach einem, drei, sechs, zwölf, 18, 24 Monaten und dann jährlich.</p> <p>Laborkontrollen sollen nach sechs und zwölf Monaten erfolgen, dann jährlich in Abhängigkeit von Operation und Ko-Morbidität.</p> <p>Die Laborbestimmungen sollen individuell entsprechend des Operationsverfahrens und der Komorbiditäten durchgeführt werden.</p> <p>Die postoperativen Laborkontrollen sollen mindestens folgende Parameter beinhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kleines Blutbild und Elektrolyte, Leber- und Nierenwerte, Blutzucker und HbA1c (nur bei Diabetikern), Vitamine B1, B12, Albumin, Kalzium, Folsäure, Ferritin.</li><li>• Bei allen Bypassverfahren: 25(OH) D3, Parathormon, Vitamin A</li><li>• Bei distalen Bypässen: Zink, Kupfer, Selen, Magnesium</li></ul> <p><b>Expertenkonsens; Konsens (Enthaltungen: 2)</b></p> <p>Bei entsprechendem Verdacht sollen weitere Parameter bestimmt werden. Mittels Laborkontrolle sollen Mangelerscheinungen rechtzeitig erkannt und entsprechend behandelt werden.</p> <p>Weitere Untersuchungen wie Gastroskopie, Sonographie, Knochendichtemessung sollten vorgenommen werden, wenn hierfür eine spezifische Indikation besteht.</p> <p><b>Expertenkonsens; starker Konsens</b></p>
---



## Wir geben Betroffenen eine Stimme

### Thema: Finanzierung Blutuntersuchung im Rahmen der Nachsorge

#### **Bewertung:**

Wie in vielen Bereichen der Erkrankung Adipositas wird auch die postbariatrische Nachsorge sehr unterschiedlich gehandhabt.

Aus unserer Sicht fehlen in den Leitlinien folgende Blutwerte:

- Transferrin & CRP  
Nur mit diesen beiden Werten in Kombination mit dem Ferritin Wert kann letztendlich ein evtl. Eisenmangel nachgewiesen werden.
- Gesamteiweiß  
Albumin alleine ist nicht ausreichend, da eine ausreichende Versorgung mit Eiweiß nur mittels allen Parametern sichergestellt werden kann.

Leider gibt es aktuell noch kein einheitliches Nachsorgeschema, an dem sich die Mediziner orientieren können oder gar müssen.

Die Blutuntersuchungen der Patienten sind z.B. abhängig von

- Wissen und / oder Motivation des Hausarztes
- Evtl. Facharztstätigkeit des Hausarztes
- Evtl. individuelle Versorgungsverträge von Kassen mit niedergelassenen Mediziner
- Adipositaszentrum – ob mit oder ohne MVZ
- Kassenzugehörigkeit?!

Doch nicht nur die Blutuntersuchungen sind aus unserer Sicht wesentlicher Bestandteil einer Nachsorge.

Ernährungs-/ Verhaltenstherapie sind unserer Ansicht ebenso wichtige Bestandteile um einen langfristigen Erfolg der Langzeittherapie gewährleisten zu können.

Es gibt mittlerweile verschiedene Ansätze, die aktuell getestet und evaluiert werden.